

Um möglichst bald aussagekräftige Verbreitungskarten errechnen zu können, muß die Datenbank zügig mit Funddaten gefüllt werden. Es bedarf also unbedingt der **Mithilfe aller Koleopterologen**, die Funde aus Südwestdeutschland besitzen. Deshalb bitten wir hier herzlich um Ihre tatkräftige Mitarbeit an diesem ehrgeizigen Projekt!

Gute Fotos von Käfern, deren Entwicklungsstadien und Lebensräume sind ebenfalls sehr gefragt! Auch kann bei der Erstellung von „Steckbriefen“ mitgewirkt werden.

Arbeitsmaterialien

Zum Ermitteln der Meßtischblatt-Koordinaten reicht die preisgünstige „**Straßenkarte Baden-Württemberg 1: 200 000**“ (Blatt Nord + Süd) des Landesvermessungsamtes vollkommen aus. Diese kann in jedem Buchladen oder direkt beim Landesvermessungsamt bestellt werden. Eine Karte zum Abnehmen der Naturräume (Version A) kann bei uns angefordert oder als Datei (Naturraum A) heruntergeladen werden.

Besonders komfortabel lassen sich viele wichtige Daten mit der digitalen „**Topographischen Karte 1: 25 000** oder **1: 50 000**“ auf CD erfassen! Mit der Ortsdatenbank sind Gemeinde und Landkreis schnell ermittelt. Der Fundpunkt kann mit der Befehlsschaltfläche „Karte positionieren“ blitzschnell angesprungen werden. Jetzt lassen sich Höhenmeter und Koordinaten ablesen bzw. kopieren. Von H. Kostenbader wurde ein Overlay (einblendbare Folie) mit dem UTM-Gitter gezeichnet. Es kann in die Topografische Karte geladen werden (bei uns anfordern oder als Datei herunterladen = OverUTM).

Literatur

- BRECHTEL, F. & H. KOSTENBADER (2002): Die Pracht und Hirschkäfer Baden-Württembergs. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber. Beih. 4. Dresden
- LFU - LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1997): Arten, Biotope, Landschaft – Schlüssel zum Erfassen, Beschreiben, Bewerten. – Fachdienst Naturschutz, Allgemeine Grundlagen 1., 2. Auflage; Karlsruhe.

Johannes Reibnitz, Wagnergasse 9, 71732 Tamm

Dr. Karin Wolf-Schwenninger, Büro Entomologie + Ökologie, Goslarer Str. 53, 70499 Stuttgart
E-Mail: H.u.K.Schwenninger@t-online.de

Kleine Mitteilungen

132. *Elater ferrugineus* L. – Nachzucht (Col., Elateridae)

Aus dem im März 1996 eingetragenen rotfaulen Mulm einer gefällten Stieleiche (Knapp 1998, Mitt. Ent. V. Stgt. 33:79) konnte ich über fünf Jahre bis Juni 2001 neun lebende, gut ausgebildete *E. ferrugineus* entnehmen sowie fünf Flügeldeckenpaare von übersehenen Imagines. Da die Tiere maximal eine dreijährige Entwicklungszeit haben (CLAUS WURST mündl.), stammen vier lebend dem Zuchtbehälter entnommene Tiere aus den Jahren 1999 und 2000 (je 1 Ex.), sowie 2 Ex. von 2001 aus Nachzucht.

Zum Füttern der Larven eigneten sich die bereits erwähnten Geotrupidae, mit besonderer Vorliebe wurden auch *Melolontha*-Arten angenommen.

Bei Beunruhigung gruben sich die Imagines relativ rasch in den Mulm ein, so daß wohl einige Tiere übersehen und bei der abschließenden Durchsicht des Zuchtbehälters nur noch als Reste aufgefunden wurden.

Horst Knapp, Karlsruhe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [38 2003](#)

Autor(en)/Author(s): Knapp Horst

Artikel/Article: [132. Elater ferrugineus L. - Nachzucht \(Col., Elateridae\) 36](#)